

# Kultur



Christopher Elkuch und sein Teppich mit Licht, mit Myriam Rathfelder, Chiara Stranzl, Magdalena Frick, Nadin Herrmann, Lisa Gstöhl und Beate Frommelt, Dozentin für experimentelles Zeichnen (v. l.).



Die Schüler Medea Laim, Michèle Granwehr, Jasmin Hanselmann, Lisa Jenny, Nazli Celik, Victoria Elkuch und Alessa Fanzoi mit ihrem fliegenden Teppich. Bilder: Rudi Schachenhofer

## Junge Positionen zu Kunst und Religion

**Kunstschule** Im Alten Pfarrhof in Balzers fand am Freitagabend die Finissage der Ausstellung «himmelwärts» statt. Zu diesem Anlass durften auch die 18 Schülerinnen und Schüler der Kunstschule Liechtenstein ihre Auseinandersetzung mit dem Thema präsentieren.

Die Thematik der Religion ist eine, insbesondere unter jungen Menschen, polarisierende. Nun wurden die Vorkurs-Teilnehmerinnen und -teilnehmer der Kunstschule Liechtenstein dazu eingeladen, sich Gedanken zum Thema zu machen und diesen Gedanken künstlerisch Ausdruck zu verleihen. Unter der Leitung von Beate Frommelt reagierten sie gestalterisch auf die Ausstellung «himmelwärts», die seit November in Balzers zu sehen war. Die entstandenen Werke durften die jungen Kunstschaffenden für die Finissage am vergangenen Freitag in die bestehende Ausstellung integrieren und den Besucherinnen und Besuchern präsentieren.

Sechs Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler stellten seit dem 25. November im Alten Pfarrhof und im Haus Gutenberg in Balzers unter dem Titel «himmelwärts. Kunstschaffende begegnen Religion» aus. Jede und jeder von ihnen beschäftigte sich im Schaffen auf ganz eigene Weise mit dem Thema. Denn während Religion manchen als Inspiration diente, zeigten andere kritische Positionen und eine ablehnende Haltung. Der Besucher

durfte zum Beispiel Hostienobjekte von Karin Ospelt, Altarmodelle von Georg Malin und eine Installation zum Thema Tanz von Katharina Bierreth-Hartungen bestaunen. Wie vielschichtig das Thema Religion ist und wie individuell das Verhältnis und der Bezug zu ihr, wurde in dieser Ausstellung besonders deutlich.

### Junge Positionen als Ergänzung

Diese Vielfalt war auch in den Werken der jungen Schülerinnen und Schüler des Vorkurses nicht zu verkennen. Einerseits zeigte sich diese in der Technik: Der Besucher durfte sich über Zeichnungen, Installationen, Skulpturen, Text, Fotografien, Animation und eine Performance freuen. Andererseits war aber auch die Herangehensweise an das Thema sehr verschieden. Es gab Werke, die sich mit dem Fliegen und damit sehr wörtlich mit dem Titel der Ausstellung beschäftigten. Andere widmeten sich der Suche nach sich selbst oder nach etwas Höherem, Transzendenterem und der Kommunikation zwischen Himmel und Erde. Daneben wurden auch ganz klassische Themen wie



Im Keller des Alten Pfarrhofs Balzers performen die Teilnehmenden des Kunstschule-Vorkurses Simone Rothmund und Patrick Kyuubie im Stil von frühen Kulturstämmen.

der Sündenfall behandelt. Die Beziehung zwischen Kunst und Religion geht weit in die Vergan-

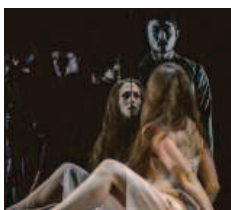
genheit zurück, doch bis heute hat sie keineswegs an Aktualität eingebüsst. Viele zeitgenössische

Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich mit Religion. Umso spannender ist es, die Stimmen

der nächsten Generation zu hören und sie den Positionen bereits etablierter Künstlerinnen und Künstler gegenüberzustellen.

### Mehrere Herausforderungen zu meistern

Abgesehen von dem vielschichtigen und anspruchsvollen Thema mussten sich die Vorkurs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer noch weiteren Herausforderungen stellen. Für die Erarbeitung der Kunstwerke stand ihnen im Unterricht von Beate Frommelt, Lehrerin für experimentelles Zeichnen, nur wenig Zeit zur Verfügung. Dass die Werke nach Fertigstellung in eine bereits bestehende Ausstellung eingebunden werden mussten, war mit Sicherheit eine weitere schwierige Aufgabe, die aber mit Bravour gelöst wurde. Durch die 18 weiteren, jungen Positionen gewann die Ausstellung an ihrer Formenreichtum. Beate Frommelt war stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, welche alle Herausforderungen meisterten. Schade nur, dass die Ausstellung nur einen Abend lang in dieser Zusammenstellung bestand. (rno)



**DO 02.02.17 + FR 03.02.17**  
20 Uhr im SAL Schaan | Schauspiel-Abo  
**Kinder des Olymp**  
Tanzstück von Fernando Melo  
Theater Luzern

Ein circensisch fantasie- und humorvoller Tanzabend basierend auf dem französischen Film «Les Enfants du Paradis».

**SO 05.02.17 16 Uhr + MO 06.02.17 10 Uhr im TAK | Schauspiel 4+**

### Herr Trauttsch geht hinter den Vorhang und staunt

Entdeckungsreise in die phantastische Welt des Theaters  
Peter Müller und Oliver Dassing, Berlin (D)

**MI 08.02.17 20.09 Uhr im TAK | Konzert**

### Quartetto di Cremona

Klassisches Streichquartett

**DO 09.02.17 20.09 Uhr im TAK | Comedy**

### Bänz Friedli: «Ke Witz!»

Der Wahnsinn des Alltags! Friedli ist unverwechselbar nachdenklich und absurd komisch.



**SA 11.02.17 20.09 Uhr im TAK | TAK\_music**

### Sina Pärletaucher

Im neuen Trio-Programm tauchen Sina und ihre beiden Musiker ab. In ein Meer von Berg & Tal Geschichten, auf der Suche nach verschollenem Liedgut. Die Triobesetzung bringt Sinas Songperlen besonders poetisch zur Geltung.



**SO 12.02.17 11 und 16 Uhr + MO 13.02.17 10 und 14 Uhr im TAK | Schauspiel 2+**

### Sternenlieder

Musikalisch-poetische Geheimnisse für die Allerjüngsten  
Teater Refleksion & Theater My, Aarhus (DK)

**MO 13.02.17 19 Uhr im TAK-Foyer | Literatur**

### Nora Gomringer und Philipp Scholz

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Liechtenstein



Karten:  
T+423 237 59 69, vorverkauf@tak.li

[www.tak.li](http://www.tak.li)